Landkreis Uelzen

Der Landrat

Protokoll

über die Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses
der Wahlperiode 2016 – 2021

Sitzung:	Dienstag, 19.11.2019
Raum, Ort:	Besprechungsraum 61 - Schwienau -, Kreishaus, EG, Veerßer Str. 53, 29525 Uelzen, Besprechungsraum 62 - Hardau -, Kreishaus, EG, Veerßer Str 53, 29525 Uelzen
Beginn:	16:30 Uhr
Ende:	18:34 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3 Einwohnerfragestunde

4 Feststellung der Tagesordnung

5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 02.10.2019

6 Nahverkehrsplan 2020 - 2024
Vorlage: VO/2019/094-1

7 Antrag der SPD-Fraktion auf ein lebenslanges Nutzungsrecht für den ÖPNV bei freiwilligem und dauerhaftem Verzicht auf die Fahrerlaubnis
Vorlage: VO/2019/170

8 Antrag der SPD-Fraktion: Durchführung einer Werbekampagne für Rufbus und AST
Vorlage: VO/2019/166

9 Haushaltsberatung 2020

10 Fachkräftemarketing

11 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

12 Anfragen

13 Einwohnerfragestunde

14 Schließung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

15 Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung

16 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

17 Schließung der nichtöffentlichen Sitzung

Anwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Sackmann, Hans-Heinrich	CDU	
KTA Hinrichs, Udo	CDU	
KTA Beecken, Uwe	UWG	Vertretung für: Herrn KTA Ralf Munstermann
KTA Hallier, Jürgen Peter	UWG	Vertretung für: Herrn KTA Jan Henner Putzier
KTA Dr. Janßen, Birgit	GRÜNE	
KTA Kohlmeyer, Thomas	AfD	
KTA Weichsel, Hans-Heinrich	CDU	
KTA Ziplys, Kurt	SPD	Vertretung für: Herrn KTA Jürgen Hinrichs

Gäste

Clauß, Jürgen	
Krier, Torsten	
Wiesner, Frank	VNO

Verwaltung

Landrat Dr. Blume, Heiko	Landrat
EKR Liestmann, Uwe	Dez. I
KD'in Dr. Baumgarten, Julia	Dez. I
KOAR Lühring, Markus	Amt 20
KVOR'in Kämpfer, Marlis	S 80 - WiFö
KOI Karl, Kai	Amt 40

Narberhaus, H.

Abwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Fabel, Rainer	FDP	entschuldigt
KTA Hinrichs, Jürgen	SPD	entschuldigt
KTA Munstermann, Ralf	UWG	entschuldigt
KTA Putzier, Jan Henner	SPD	entschuldigt

Protokoll

Öffentlicher Teil:

---

1 . Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

---

2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

3 . Einwohnerfragestunde

Herr Clauß erkundigt sich nach der Zukunft des EntdeckerBusses. Erster Kreisrat H. Liestmann erläutert, dass er ab 2020 nicht fortgeführt wird, sondern bei der Gestaltung der ab kommenden Jahr auszubauenden Wochenendverkehre mit betrachtet werden soll.

---

4 . Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

---

5 . Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 02.10.2019

Beschluss:
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

---

6 . Nahverkehrsplan 2020 - 2024
Vorlage: VO/2019/094-1

KOI Karl erläutert den bisherigen Verfahrensweg und die stattgefundene Anhörung zum Nahverkehrsplan und übergibt für die weiteren inhaltlichen Ausführungen an Herrn Wiesner von der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen (VNO). Herr Wiesner erläutert detailliert die Eingaben im Rahmen des bis 05.11.2019 stattgefundenen Beteiligungsverfahrens. 77 Institutionen seien angeschrieben worden, 10 hätten sich zurückgemeldet. In der beiliegenden Synopse seien 59 Hinweise aufgeführt, wovon 55 berücksichtigt wurden. Hierzu werden einige Rückfragen der KTAs geklärt. Die Synopse liegt der Vorlage zum TOP 6 bei.

KTA Hallier brachte häufige Ausfälle und Verspätungen des metronom zur Sprache. EKR Liestmann erklärte, dass diese Problematik bekannt sei und die Lösung dessen zu den Aufgaben des Landes Niedersachsen zähle, die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) verfolge das Thema.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Der Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss zu beschließen, dem Kreistag zu empfehlen, den „Nahverkehrsplan-Entwurf 2020-2024“ in der vorliegenden geänderten Fassung (Stand 13.11.2019) zu dieser Vorlage zu beschließen.

---

7 . Antrag der SPD-Fraktion auf ein lebenslanges Nutzungsrecht für den ÖPNV bei freiwilligem und dauerhaftem Verzicht auf die Fahrerlaubnis
Vorlage: VO/2019/170

Der Antrag auf ein lebenslanges Nutzungsrecht für den ÖPNV bei freiwilligem Verzicht auf die Fahrerlaubnis werde von der SPD-Fraktion vertagt, da ein weitergehender Antrag zurzeit formuliert werde, erklärt KTA Hallier.

---

8 . Antrag der SPD-Fraktion: Durchführung einer Werbekampagne für Rufbus und AST
Vorlage: VO/2019/166

KOI Karl erläutert, dass viele die flexiblen Angebote im ÖPNV nicht nutzen, da ihnen diese fremd und unbekannt seien. Dies zu ändern bedürfe aktiver Werbung, da nur bekannte Einrichtungen des Nahverkehrs auch genutzt würden. Vielen Nutzern seien die Unterschiede zwischen Rufbus und Anruf-Sammeltaxi (AST) nicht bewusst, was das Gremium bestätigte. KTA Kohlmeyer erfragte Auswirkungen auf Taxi-Verkehre durch finanzielle Einbußen, welche Herr Wiesner entkräften konnte, da der Landkreis Uelzen den finanziellen Ausgleich übernehme. Die Rufbusnutzung liege noch unter den Erwartungen. Des Weiteren weist KOI Karl darauf hin, dass die vom Landkreis Uelzen präferierte App für Fahrplanauskünfte „Wohin-Du-Willst“ ebenfalls bekannter gemacht werden solle. Zum Einen sei die Buchung der flexiblen Verkehre daraus mit wenigen Klicks möglich, zum Anderen könne der Landkreis Uelzen in der App

mittels Push-Benachrichtigung auf witterungsbedingte Schulausfälle oder andere ÖPNV-Besonderheiten hinweisen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltungen:	1

Beschluss:

Der Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt, der Kreisausschuss möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, die Funktionsweise und Abwicklung der Angebote von Rufbus und Anrufsammeltaxi im Jahr 2020 durch eine gezielte Werbekampagne besser bekannt zu machen.

---

9 . Haushaltsberatung 2020

Herr Lühring stellt die Grundlagen des Haushalts-Entwurfs 2020 vor.

Für die operativen Ziele des Produkts 080-01 Wirtschaftsförderung erläutert Frau Kämpfer, dass der Landkreis Uelzen zwar nicht in jedem Jahr zu den fünf Landkreisen niedersachsenweit gehört, in die in dem Berichtsjahr die meisten GRW-Fördermittel geflossen sind. Die Analyse der Jahre 2007 bis 2018 zeigt aber, dass in den Landkreis Uelzen mit insgesamt 66 Mio. € die meisten Mittel geflossen sind, in den zweitplatzierten Landkreis Goslar nur 60 Mio., in den drittplatzierten LK Lüneburg nur 50 Mio. €. Förderfähig seien nur Unternehmen, die in einem Radius von mehr als 50 Kilometern mindestens die Hälfte ihres Umsatzes erwirtschaften. Die Übersicht wird als Anlage beigefügt. In 2019 hat es bisher drei Veranstaltungen für Unternehmen (Digitalisierung von Verkaufsflächen, Digitallotsen, Parlamentarischer Abend) gegeben.

Herr Lühring erläutert einzelne Haushaltsansätze. Die Zuschüsse für die Kofinanzierung von EU-Projekten beinhalten neben den Zuschüssen für die Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft und die Innovationsberatung durch das Transferzentrum Elbe-Weser Zuschüsse für Projekte in den Bereichen Wasserstoffnutzung, Zusammenarbeit im Tourismus, Fachkräfte. Der Ansatz für Öffentlichkeitsarbeit ist um 5.000 € für die Ausrichtung des nächsten parlamentarischen Abends erhöht worden. Für die Beratung zu Förderprogrammen ist die Fa. MCON aus Oldenburg beauftragt, die kostenlos für alle Bürger und Bürgerinnen, Institutionen, Verwaltungen und Unternehmen eine Erstberatung übernimmt und bei Zuschussanträgen unterstützt, themenspezifische Informationsveranstaltungen durchführt und regelmäßig über neue Programme informiert.

Kontakt:

MCON Dieter Meyer Consulting GmbH, Bürgerstr. 1/Europaplatz, 26123 Oldenburg

Tel. +49(441) 8099 40, Fax: +49(441)8099 448, E-Mail: alteruthemeyer@eurooffice.de
www.mcon-consulting.de

Für Produkt 080-02 Tourismus lautet das operative Ziel, dass die HeideRegion Uelzen e. V. und die Lüneburger Heide GmbH (LHG) sich im 1. Quartal 2020 im Wirtschaftsförderungsausschuss präsentieren sollen. Herr Krier, Geschäftsführer der Kur GmbH Bad Bevensen stellt das Konzept für die Neuausrichtung in den nächsten Jahren vor (s. Anlage). Herr Clauß, Geschäftsführer HeideRegion e. V. erläutert den Antrag auf Erhöhung des Zuschusses. Hintergrund ist die finanzielle Schieflage (zeitweiser Austritt der SG Rosche, keine Anpassung des Zuschusses der Mitgliedsbeiträge und des Landkreiszuschusses in den letzten Jahren trotz Tarifsteigerungen), die eine Reduzierung der Arbeitszeit ohne Lohnausgleich bei den beiden Beschäftigten notwendig gemacht hat. Da im nächsten Jahr neben der Umsetzung des Digitalisierungsprozesses auch die Erstellung einer Studie für die Zukunft der HeideRegion anstehe, sei eine Aufstockung der Arbeitszeit auf 100% unumgänglich.
Da der EntdeckerBus im nächsten Jahr in die Wochenendverkehre integriert werden soll, seien hier keine Mittel mehr veranschlagt.

Für das Produkt 080-03 Glasfaser müsse das operative Ziel für 2020 angepasst werden. Ziel sei es, die Hälfte der Popbereiche (also zehn) fertigzustellen. Herr Lühring erläutert, dass die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen insbesondere Rechtsanwalts- und sonstige Beratungskosten sowie die Stromkosten für noch nicht übergebene POPs beinhalten. Die Reisekosten seien vor allem die Fahrtkosten für die drei Bauaufseher. Die Investitionen werden grundsätzlich aus den Verpflichtungsermächtigungen der vergangenen Jahre sowie den Zuschüssen finanziert. Soweit eine Fremdfinanzierung erforderlich wird, wurde dies bei den geplanten Auszahlungen berücksichtigt.

Im Anschluss erläutert KOAR Lühring den Haushaltsentwurf des Produktes 040-05. Die darin veranschlagten Sachaufwendungen sind vollständig durch Landesmittel gedeckt. Größte Veränderung zum laufenden Jahr ist die neu veranschlagte Kostenerstattung der Gemeinde Bienenbüttel für den kompletten HVV-Tarif am Bienenbütteler Bahnhof. Einen Teil der dortigen Kosten und darüber hinaus die kompletten kommunalen Anteile an der HVV-Finanzierung trägt der Landkreis.

---

10 . Fachkräftemarketing

Frau Kämpfer stellt Frau Narberhaus vor, die seit 1.10.2019 bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung arbeitet, um ab Mai 2020 die Nachfolge von Herrn Gottschlich zu übernehmen. Mit dem Wechsel aus dem Amt für Bauordnung und Kreisplanung hat sie das Projekt Fachkräftemarketing mitgebracht, das in enger Kooperation mit den Unternehmen realisiert werden soll

und begleitet wird vom Beratungsunternehmen ExperConsult, das vor ca. zehn Jahren auch schon das Regionalmanagement begleitet hat.
Frau Narberhaus legt dar, dass der Landkreis Uelzen zu denjenigen Landkreisen gehört, in denen die Bevölkerungszahl sinkt, jedoch die Nachfrage nach Arbeitskräften steigt. Um hier gegenzusteuern sollen gemeinsam mit ExperConsult die Rahmenbedingungen untersucht werden, die seitens der öffentlichen Hand und bei den Unternehmen erfüllt sein müssen, um mehr Menschen von einem Leben und Arbeiten in Uelzen zu überzeugen.
Um dies herauszufinden werden verschiedene Personengruppen wie Unternehmerinnen und Unternehmer, Pendlerinnen und Pendler, Schüler und Schülerinnen, Studierende nach ihren Wünschen und Bedürfnissen befragt. Diese Umfragen werden zurzeit durchgeführt.
Ergänzt wird die Befragung durch eine Analyse vorliegender Statistiken. Der Landkreis Uelzen hat im Vergleich zu Niedersachsen einen höheren Anteil an Beschäftigten mit anerkanntem Berufsabschluss, dafür jedoch weniger Akademiker und Ungelernte. Schon jetzt lässt sich eine Überalterung in der Berufsgruppe der Fahrzeugführer feststellen. Im Gegensatz dazu haben nicht-medizinische Gesundheitsberufe sowie Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe eine jüngere Altersstruktur. Bis zum Jahr 2040 gibt es im Landkreis Uelzen einen erhöhten Bedarf bei den Berufsgruppen in den Bereichen Medizin, nicht medizinische Gesundheit und Lebensmittel.
In den einzelnen Samtgemeinden/Einheitsgemeinden ist der Pendlersaldo durchweg negativ, d. h. aus allen Kommunen pendeln mehr Menschen aus dem Kreis heraus als hinein. Fast ein Drittel aller Auspendler aus dem Landkreis hat den Landkreis Lüneburg als Zielort. Die Kommunen mit den größten Auspendleranteilen sind die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf und Bienenbüttel. In den höheren Altersgruppen (40 – 50- bzw. 50 – 60-Jährige) ist der Pendlersaldo deutlich negativ, d. h. hohe Auspendlerzahlen finden sich damit vor allem in den beruflich etablierten Altersgruppen. Dies bedeutet im Gegenzug jedoch auch, dass die jüngeren Altersgruppen (20 – 30- bzw. 30 – 40- Jährige) ihren Arbeitsplatz im Landkreis Uelzen suchen.
Dies sind wichtige Informationen und Grundlagen, um in einem zweiten Schritt ein passgenaues Konzept mit unterschiedlichen Maßnahmen zur Ansprache potenzieller Fachkräfte zu entwickeln.
Die Präsentationen sind dem Protokoll beigefügt

---

11 . Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Es liegen keine Berichte vor.

---

12 . Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

13 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

14 . Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

H.-H. Sackmann
Vorsitz

Dr. H. Blume
Landrat

M. Kämpfer
Protokollführung